

## Presseinformation

Stuttgart, 11. Dezember 2011

### **92.000 Lesebegeisterte besuchen die Stuttgarter Buchwochen 2011**

**Stuttgart. Schweden und das Schwerpunktthema „Politik und Zeitgeschehen“ haben den heute (11. Dezember) zu Ende gegangenen Stuttgarter Buchwochen viele Besucher beschert; der erstmals in der 61-jährigen Geschichte erhobene Eintritt zur Zukunftssicherung der Buchwochen und das milde Wetter haben aber dennoch für einen Besucherrückgang gesorgt: Zu den Buchwochen 2011 kamen rund 92.000 Menschen, im vergangenen Jahr waren es 115.000. Dies teilten die Veranstalter, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg, und das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, mit.**

„Ich bin froh darüber, dass das erstmalige Erheben eines Eintrittspreises die meisten Besucher nicht davon abhalten konnte, zu den Stuttgarter Buchwochen zu kommen. Die erzielten Einnahmen sichern den Fortbestand der beliebten Veranstaltung rund um das Buch auf Dauer“, sagte Johannes Scherer, Geschäftsführer des Börsenvereins Baden-Württemberg. Die ungewöhnlich milde Witterung der letzten Wochen sei darüber hinaus ein weiterer Grund, warum viele wohl auch jetzt noch Outdoor-Aktivitäten den Vorzug gegeben hätten.

Ergänzt wurde das „Literatschaufenster“ des Südwestens in diesem Jahr durch Bücher aus dem Gastland Schweden, das 2011 mit einem weiteren Literaturnobelpreisträger glänzen konnte. Seinen Anfang nahm der Gastland-Auftritt mit einem Besuch des schwedischen Botschafters S.E. Staffan Carlsson, der zur Eröffnung der Buchwochen anreiste. Besonders erfolgreich war eine Lesung mit Maj Sjöwall und Jürgen Alberts, die dem Krimi gewidmet war. Aber auch die Lesungen von Susanna Alakoski und Steve Sem-Sandberg fanden ein interessiertes Publikum. Abgerundet wurde der Gastland-Auftritt durch eine Literarische Aquavit-Probierprobe und einen Schweden-Tag, bei dem schwedische Bücher, Design und Kunsthandwerk sowie schwedische Leckereien angeboten wurden.

## Presseinformation

Erfolgreich war auch wieder das Krimigenre: Neben vielen gut besuchten Einzelveranstaltungen, in deren Mittelpunkt häufig der so genannte „Regionalkrimi“ stand, zog die „Lange Kriminacht“ über 300 Krimifans an. Diese kamen am 26. November ins Haus der Wirtschaft, um fünf Kriminalschriftsteller/innen – darunter auch Jochen Senf, der einstige Darsteller des Kommissar Palu, – zu hören, die von 19 bis 23 Uhr „non stop“ Kurzgeschichten lasen.

Ein weiterer Höhepunkt der Schau war der Auftritt von Edzard Reuter, der im Rahmen des Schwerpunktthemas „Politik und Zeitgeschehen“ aus seinem Buch „Stunde der Heuchler – wie Manager und Politiker uns zum Narren halten“ las. Dr. Heribert Schwan stellte seine viel beachtete Biographie zu Hannelore Kohl vor und Joachim Zelter seinen Bestseller „Der Ministerpräsident“. In einem vollen Buchcafé las außerdem der Newcomer Jan Brandt, der es 2011 bis auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises geschafft hat, aus seinem Roman „Gegen die Welt“. 150 Personen verfolgten eine Lesung mit Peter Härtling und mehr als 200 Fotografiefans besuchten die Verleihung des Deutschen Fotobuchpreises 2012. Die gleichnamige Sonderausstellung auf den Buchwochen gehörte genauso zu den Publikumsbeliebten wie die umfangreiche Kaufkalenderausstellung mit etwa 1.000 Kalendern.

Die Parallelveranstaltung zu den Buchwochen, die Karlsruher Bücherschau, ging bereits am 4. Dezember mit einer Gesamt-Besucherzahl von 52.500 zu Ende. Gastland war in Karlsruhe die Tschechische Republik, das Schwerpunktthema hieß „Buch & Kunst“.

Die Buchwochen 2012 finden vom 15. November bis 9. Dezember statt. Als Gastland wird sich die Schweiz präsentieren. Die nächste Karlsruher Bücherschau beginnt am 16. November und dauert ebenfalls bis 9. Dezember 2012.